Aufbau 3 Medien (Praxisprojekt)

Reenactment: Verkörperung und Nachahmung als künstlerische Strategie

Wir erkunden unterschiedliche Konzepte von Verkörperung und Repräsentation in Hoch- und Populärkultur, erforschen die eigene Identität und erweitern das eigene Verhaltensrepertoire (in Rollen schlüpfen).

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp306-04.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Aufbau 3 Medien (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Brigitte Dätwyler, Lucia Degonda
Zeit	Di 5. November 2019 bis Do 19. Dezember 2019 / 8:30 - 14:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 18
ECTS	7 Credits
Lehrform	Aufbau 3 Medien
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 3. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Studierende... ... ergründen die Regeln und Normen in Bildlichkeiten (z.B. Bilder online oder analog, Musikvideos, Tutorials, Filmgenres etc.). ... erarbeiten bildnerische und darstellende Strategien für die Aneignung und Repräsentation von Identität (Charaktere, Setting, Style etc.). ... inszenieren und präsentieren Arbeiten in einer öffentlichen Ausstellung / Performance. ... benennen Prozessschritte der Einzel- oder Teamarbeit sowie Chancen und Herausforderungen des eigenen oder des Team-Verhaltens. ... argumentieren kriterienbasiert.
Inhalte	Reenactments beschäftigen sich mit persönlicher oder kollektiver Geschichte. Vergangene und zeitgenössische Phänomene und ihre mediale Vermittlung sind Anlass, eigene Bilder und Aktionen zu kreieren. Die Darstellung von eigenen oder historischen Ereignissen im Nachhinein erfolgt nicht rein ästhetisch, sondern mit dem Ziel eines Lernprozesses. Im Prozess der Nachstellung werden sowohl das Ereignis selber wie auch Modifikationen und Verschiebungen der Inhalte erfahrbar gemacht – Fakten und Interpretationen vermischen sich. Transfer Vermittlung: Wir reflektieren die eigenen Rolle als VermittlerIn: Wie verkörpern wir diese, was ist uns wichtig, welche Beziehung zum Publikum wünschen wir uns? Weiter erforschen wir, wie mediale Formen von Identität (z.B. Instagram) in der Vermittlung thematisiert werden können.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Präsentation sowie Reflexion der Vorgehensweisen betreffend Themenfindung und Präsentation in einer Dokumentation Bewertungsskala: A-F
Termine	Kw 45-51

	Di-Do 5.11.-19.12.2019 Di 8.30-14.30h (jeweils ab 15.00h Atelierkurs) Mi-Do 8.30-16.30h Werkschau (öffentlich) 1.+3. Semester Kw 51 Donnerstag 19.12.2019, 15-18h
Dauer	7 Wochen, 7x26 Lekt. pro Woche insgesamt 26 Lekt., davon 13 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 13 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	Noten von A - F